



Grande Traversata delle Alpi – GTA Teil I

31.08. – 08.09.2026

Vom Schweizer Nufenenpass auf Walserwegen ins nördliche Piemont

Der schweizerische Nufenenpass ist der Auftakt für die erste Etappe der Grande Traversata delle Alpi – der legendären GTA welche auf 1000km Wanderwegen bis ans Mittelmeer führt. Wilde Gebirgslandschaften mit Blick auf die Viertausender der Walliser Alpen wechseln sich ab mit den lieblichen und blumenreichen Landschaften im Naturpark um die Alpen Devero und Veglia. Auf alpinen Wegen überqueren wir Pässe, die einst Säumer und Schmuggler nutzen und lassen uns abends auf den Rifugios, also den Berghütten, mit lokalen piemontesischen Spezialitäten verwöhnen.

Anforderung / Schwierigkeit

9 Tage Trekking mit meist moderaten Auf- und Abstiegen von etwa 1100hm (1x 1500 hm auf/ 1x 1700 hm ab)

Mittelschwere Berg- und Wanderwege

gute Kondition für Gehzeiten bis 6 Stunden, 1x 8h

von Hütte/Gasthaus zu Hütte/Gasthaus - ohne zusätzlichen Gepäcktransfer!

Preis: 1.400 €

Teilnehmerzahl: mind. 6 – max. 8

Inkludierte Leistungen

Organisation und Führung durch Ruth Zeller

Rücktransfer nach Airolo

8 Übernachtungen in Hütten/Rifugios/Gasthäusern (Mehrbettzimmer, wo möglich im Doppelzimmer)

Meist Halbpension (in Gondo nur F)

Nicht inkludierte Leistungen

Mittagessen/Brotzeiten, Getränke, Trinkgelder (ca. 150€), 1 Abendessen in Gondo

Empfohlene Anreise

Per Zug oder Auto nach Airolo



1. Tag: Aufstieg von Airolo zur Capanna Corno Gries

Am frühen Nachmittag treffen wir uns am Südportal des Gotthardpasses, in Airolo. Mit dem Bus fahren wir ins Bedrettal hinein bis zur Alpe Cruina, 2028 m. Hier unterhalb des Nufenenpasses starten wir unsere kurze und gemütliche und kurze Wanderung hinauf zur Hütte Corno Gries auf 2338m.

ÜN: Capanna Corno Gries Hm ↑ 300 / Gz 1 h

2. Tag: Übergang von der Schweiz ins Piemont

Auf hochalpinen Wegen geht's hinauf zum Griespass, 2479 m, einst eine der wichtigsten Handelsrouten. Nach bereits 1h überschreiten wir die Grenze von der Schweiz nach Italien, in den nördlichsten Zipfel des Piemont. Der Blick schweift weit über Gletscher und Seen, durch das Val Formazza erreichen wir das Rifugio Margaroli.

ÜN: Rifugio Margaroli Hm ↑ 1010 ↓ 1150 / Gz 6 h

3. Tag: Auf dem Walserweg zur Alpe Dèvero

Heute wandern wir auf einem Abschnitt des Großen Walserweges durch eine zauberhafte Landschaft. Über idyllische Hochterrassen und vorbei an zahlreiche Bergseen, die bei gutem Wetter zu einem Bad einladen. Weitläufige Nadelwälder säumen das Ufer des Lago di Devero, sind wir wirklich in Italien? In der hübschen Alpsiedlung Crampiolo können wir den berühmten Bettelmatt-Käse kaufen. Schließlich erreichen wir das kleine Alpdorf Devero auf 1640m.

ÜN: Gasthaus Alp Devero Hm ↑ 500 ↓ 1060 Gz 5-6 h

4. Tag: Durch märchenhafte Landschaft von Alp zu Alp

Gesäumt von den Gipfeln der Lepontinischen Alpen durchqueren wir heute die Naturparks Veglia und Devero. Abwechslungsreich geht es durch blumenreiche Almen, an klaren Wildbächen entlang und durch urwüchsige Lärchenwälder. Zwei seilversicherte Passagen führen über Pässe und fordern unsere Konzentration in dieser Märchenlandschaft bis wir schließlich die Alpe Veglia erreichen.

ÜN: Rifugio Città di Arona Hm ↑ 1000 ↓ 900 Gz 6 h



5. Tag: Auf Alp und Schmugglerweg - ein Abstecher in die Schweiz

Die 1000m hohe Felswand des Monte Leone verschwindet aus unserem Blick während wir in eine eindruckliche Klamm absteigen. Ein schöner Steig führt uns hinauf zur Alpe Valle, vorbei an den schmucken Alphütten von Balmelle und erreichen den Passo die Gialit 2225m. Ein fantastisches Panorama begleitet unseren Abstieg nach Gondo. Ein alter Schmugglerweg führt uns hinab ins geschichtsträchtige Tal.

ÜN: Hotel/Gasthaus in Gondo Hm ↑ 750 ↓ 1700 Gz 8 h

6.Tag: zurück nach Italien zur Alpe Laghetto

Aus dem engen Tal steigen wir durch lichten Buchenwald hinauf nach Zwischbergen. Stetig geht's bergauf, durch Lärchenwald erreichen wir eine schöne Hocheben mit glasklaren Seen. Oben am Pass Oriaccia erreichen wir wieder italienischen Boden und auch bald unsere heutige Unterkunft, das Rifugio der Alpe Laghetto.

ÜN: Rifugio Alpe Laghetto Hm ↑ 1550 ↓ 400 Gz 7 h

7.Tag: auf dem Höhenweg zum Naturpark Alta Valle Antrona

Auf schmalen Pfaden und wilden Wegen geht es heute in stetem Auf und Ab durch eine einsame und kontrastreiche Landschaft. Ein spektakulärer Höhenweg über dem türkisblauen Lago Alpe di Cavalli gibt am Ende dann auch den Blick frei auf die Alpe Cheggio.

ÜN: Rifugio Citta di Novara Hm ↑ 700 ↓ 1250 Gz 6,5 h

8.Tag: Von der Alpe Cheggio ins Anzascatal

Eine romantische, teils gepflasterte Mulattiera führt uns hinab ins Antronatal. Wir genießen den Bummel von Dörfchen zu Dörfchen und sammeln Energie für den steilen Aufstieg der uns am Schluss noch bevorsteht. Belohnt werden wir mit weitläufiger Panoramaaussicht bevor wir uns an den Abstieg ins Anzascatal machen.

ÜN: Locanda del Tiglio Hm ↑ 1010 ↓ 1150 Gz 6 h

9.Tag: Abstieg durchs Anzascatal

Wir verlassen heute die GTA und wandern hinaus durch das Anzascatal nach Piedimulera. mit Zug und Taxi geht es zurück nach Airolo.

Hm ↑ 250 ↓ 500 Gz 4 h / Rückfahrt